

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Bachelor of Science

Studienplan



INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Einführung in das Studium	4
Allgemeine Informationen zum Studium	7
Verlauf des Studiums	10
Aufbau des Studiums	14
Liste der Profildbereiche und Profile	16
Prüfungsanforderungen	17
Verbindlichkeit der Lehrveranstaltungen	21
Humboldt reloaded	22
Freier Wahlbereich	23
Semesterübersicht im Grundstudium	24
Semesterübersicht im Profilstudium	27
Übersicht der Bereiche im Grundstudium	34
Übersicht der Bereiche im Profilstudium	37
Betriebswirtschaftliche Profildbereiche	39
Volkswirtschaftliche Profildbereiche	45
Profildbereich Gesundheitsmanagement	49
Profildbereich International Business and Economics	50
Eigene Notizen	52

GLOSSAR

Fachdidaktische Übung	FÜ
Fachpraktische Prüfung	FP
Hausarbeit	HA
Klausur	K
Kolloquium	KQ
Leistung in der Übung	ÜL
Mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Tutorium	T
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Tutorium	VT
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahl	W
Wahlpflicht	WP

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Prüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge vom 29.07.2015 mit der 1. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 17.02.2016, 2. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 23.05.2016, der 3. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 18.07.2016, der 4. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 05.10.2016 (Eilentscheid), der 4. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 11.11.2016 und der 6. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 16.05.2017.

Diesen Studienplan finden Sie auch unter <https://wiso.uni-hohenheim.de/studienplane>. In der dort veröffentlichten pdf-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen.

■ EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, Studienablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende im Studieninformationszentrum (SIZ) oder bei der Zentralen Studienberatung (ZSB).

Über die beruflichen Einstiegsmöglichkeiten und zu allen Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät außerdem das CareerCenter Hohenheim (CCH).

Für die Studienanfängerinnen und -anfänger finden allgemeine und studiengangsspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die ZSB bekannt gemacht. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten im Profilstudium betreffen, wird durch die Fachstudienberaterinnen und -berater der Institute durchgeführt. Informationen zu den einzelnen Profildbereichen finden Sie auf der Homepage der Fakultät. Die Termine für die Sprechzeiten der Professorinnen und Professoren sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf den Homepages der Fachgebiete.

ZIELE DES BACHELOR-STUDIUMS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Die Ziele des Studiums bestehen

- in der Vermittlung von studiengangspezifischem Fachwissen in Verbindung mit theoretischem Basiswissen, das die weitere Aneignung und Einordnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der beruflichen Praxis und die zunehmend komplexeren ökonomischen und gesellschaftlichen Prozesse ermöglicht,
- in der Entwicklung methodisch-analytischer Fähigkeiten der kontextspezifischen Anwendung von Methoden und Kenntnissen,
- im Erwerb von Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse befähigen, um ökonomische Probleme in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, Lösungsmöglichkeiten zu erkennen, zu beurteilen und Lösungsverfahren anzuwenden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Eine breite Grundausbildung sowie vielfältige Möglichkeiten sich zu spezialisieren eröffnen zahlreiche berufliche Entfaltungsmöglichkeiten.

Studierende mit dem **Profil Betriebswirtschaftslehre** finden ihre berufliche Aufgabe hauptsächlich in den Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors, jedoch auch bei Verbänden, Kammern, in der öffentlichen Verwaltung und in freien Berufen. Je nach Wahl Ihres Profilbereichs sind Sie für die Bereiche Finanzwirtschaft und Banken, Marketing und Vertrieb, Marktforschung, Wirtschaftsförderung, Unternehmensführung, Unternehmensberatung, Personalwesen, Controlling, IT sowie Logistik und Supply Chain Management optimal vorbereitet.

Auch für die Studierenden mit dem **Profil Volkswirtschaftslehre** bieten sich eine Reihe von beruflichen Möglichkeiten in Unternehmen, Banken, Unternehmensberatungen, darüber hinaus in der öffentlichen Verwaltung, in der Politik, in Forschungsinstituten, bei Kammern und Verbänden sowie bei internationalen Organisationen an.

Studierende mit dem **Profil Gesundheitsmanagement** sind durch eine konsequente betriebswirtschaftliche Ausrichtung auf Organisationen des Gesundheitswesens mit zusätzlicher Fokussierung auf die Rolle von Konsumenten und Patienten im Rahmen von Prävention und Compliance-Modellen qualifiziert. Wesentliche berufliche Einsatzfelder sind im Bereich Krankenhausmanagement, Management medizinischer Versorgungsnetze und -zentren, im Case-Management sowie in privaten und gesetzlichen Krankenkassen und im Bereich der Prävention zu finden. Auch bieten sich berufliche Einsatzmöglichkeiten auf dem Gebiet des Managements sozialer Einrichtungen in Krankenhäusern, Seniorenheimen oder ambulanten sozialen Diensten an. Zudem bestehen Einsatzmöglichkeiten auf den Gebieten der Verbraucherarbeit und Haushaltsberatung wie z.B. Tätigkeiten in Verbraucherorganisationen, auf dem Gebiet der Verbraucherpolitik, der verbraucherorientierten Tätigkeiten in Unternehmen, in der Verbraucher- und Haushaltsberatung sowie in der Erwachsenenbildung im weitesten Sinne.

Studierende mit **internationalem Profil** werden durch den Profilbereich „International Business & Economics“ und eine Wirtschaftssprache auf die Gegebenheiten der internationalen Wirtschaft vorbereitet. Ihnen stehen berufliche Einsatzmöglichkeiten insbesondere in Unternehmen der Exportwirtschaft, in multinationalen Unternehmen, Banken, internationalen Organisationen, privaten und öffentlichen Wirtschaftsorganisationen offen.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

WEITERFÜHRENDE MASTER-STUDIENGÄNGE

Alternativ zum Berufseinstieg bietet die Universität Hohenheim viersemestrige Master-Programme an. Es gibt vier wirtschaftswissenschaftliche Master-Studiengänge:

- Master-Studiengang Management mit den vier Schwerpunkten
 - Financial Management
 - Health Care & Public Management
 - Interorganisational Management & Performance
 - Marketing & Management
- Master-Studiengang Economics
- Master-Studiengang International Business and Economics
- Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt

Der Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt vermittelt die wissenschaftliche Befähigung für das Lehramt an kaufmännischen Schulen und beruflichen Gymnasien sowie für die betriebliche kaufmännische Ausbildung.

ALLGEMEINE STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind neben den formalen Erfordernissen (gemäß der Auswahlkriterien) das Interesse an ökonomischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden. Zwar reichen für den Studienbeginn die Kenntnisse der Schulmathematik aus, sie müssen jedoch im Laufe des Studiums erweitert und vertieft werden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Veranstaltungen werden zum Teil in englischer Sprache gehalten. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor, die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache erschwert. Die Veranstaltungen im Bereich der Wirtschaftssprachen bauen auf entsprechend soliden Sprachkenntnissen auf.

Es wird dringend empfohlen, den Praxisbezug des Studiums durch berufspraktische Tätigkeiten zu vertiefen, wobei sich insbesondere eine vorherige kaufmännische Lehre bzw. eine Praxistätigkeit in den Semesterferien als nützlich erweisen. Zur Vermittlung unmittelbarer Praxisbezüge und zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit werden studienbegleitende Exkursionen durchgeführt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

STUDIEN- UND PRÜFUNGSPLAN

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich. Der vorliegende Studienplan soll Ihnen auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung Ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von Ihnen erstellt werden kann.

MODULE

Das Bachelor-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. In jedem Semester absolvieren Sie Module im Umfang von 30 ECTS-Credits. Dies entspricht in der Regel fünf Modulen. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Lehrformen der Veranstaltungen sind z.B. Vorlesungen, Übungen und Seminare. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls finden in der Regel innerhalb eines Semesters statt.

MODULKATALOG

Der Modulkatalog informiert ausführlich über die Inhalte der Module (Modulname, Modulverantwortliche/r, Lehrveranstaltungen, Studieninhalte, Lernziele etc.). Den aktuellen Modulkatalog finden Sie auf der Homepage der Universität Hohenheim unter: www.uni-hohenheim.de/modulkatalog

MODULKENNUNG

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist ein Modulcode zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der/des Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls und den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

1100-000 = Institutsnummer

0001-000 = Fachgebiet eines Instituts (01 - 99 möglich)

0000-010 = Modulkennzeichnung

010 - 200 Pflichtmodule der Bachelor-Studiengänge

210 - 400 Wahlpflicht- und Wahlmodule der Bachelor-Studiengänge

0000-011 = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls (1 - 9 Lehrveranstaltungen möglich)

LEISTUNGSPUNKTESYSTEM

Die Bewertung der Prüfungsleistungen ist nach den Vorgaben des European Credit Transfer System (ECTS) europaweit vereinheitlicht. Das Arbeitspensum (Workload) eines Hohenheimer Bachelor-Moduls ist in der Regel auf sechs Anrechnungspunkte (Credits) ausgerichtet. Jedem Anrechnungspunkt liegen 30 Stunden an Arbeitsaufwand zugrunde. Der Workload umfasst die Präsenzzeiten (Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Ablegen von Prüfungen), die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung. Das Studium ist so ausgelegt, dass Sie pro Semester 30 ECTS-Credits (entspricht fünf Modulen) studieren können. Im Bachelor-Studium erwerben Sie insgesamt 180 ECTS-Credits.

ANERKENNUNG VON IM AUSLAND ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Zu Ihrer eigenen Planungssicherheit empfehlen wir Ihnen, vor der Abreise zu klären, welche Leistungen aus dem Ausland in Hohenheim anerkannt werden können. Suchen Sie das direkte Gespräch mit dem Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Über die Anträge auf Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

■ ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

IM STUDIUM

Erstinformationen rund ums Studium (Studieninformationszentrum - SiZ)

Studien- und Prüfungsorganisation

- Informationen rund um die Studienverwaltung (Studiensekretariat)
- Informationen rund um die Prüfungsorganisation (Prüfungsamt)
- Informationen zu Abschlussarbeiten (Prüfungsamt)

Beratung im Studienverlauf

- Fachstudienberatung
- Beratung bei Schwierigkeiten im Studienverlauf (Zentrale Studienberatung)
- Beratung zur Berufsorientierung und Profilbildung (CareerCenter Hohenheim)
- Informationen zu Studienfinanzierung
- Informationen zu Wohnen (Geschäftsstelle für Sport, Musik und Wohnen)

Veranstaltungsprogramm zu Schlüssel- und Zusatzkompetenzen (F.I.T.-Programm)

STUDIENABSCHLUSS

Orientierungsberatung und Bewerbungcoaching zum Berufseinstieg (CareerCenter Hohenheim)

Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen (Zentrale Studienberatung)

INTERNATIONALES

Aufenthalte im Ausland für Hohenheimer Studierende - Outgoings

- Informationen zu Aufenthalten im Ausland (Akademisches Auslandsamt)
- Gruppenberatungen (Akademisches Auslandsamt)
- Informationen zur Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland (Prüfungsamt / Dekanat der Fakultät WISO)

Internationale Studierende in Hohenheim - Incomings

- Summer Schools (Akademisches Auslandsamt)
- Doppel-Abschluss

Sprachen lernen (Sprachenzentrum)

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter WEGWEISER Beratung.

VERLAUF DES STUDIUMS

VERLAUF DES STUDIUMS

Der Bachelor-Studiengang beginnt mit einem dreisemestrigen Grundstudium, in dem Sie die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre erlernen. Dazu erwerben Sie Kenntnisse in den Rechts- und Sozialwissenschaften sowie in der Wirtschaftsinformatik. Ein wesentlicher Bestandteil sind die quantitativen Methoden, die Sie in jedem Semester des Grundstudiums begleiten.

Im Grundstudium muss im Verlauf der ersten beiden Semester eine Orientierungsprüfung abgelegt werden. Die Orientierungsprüfung ist jedoch keine einzelne Prüfung, sondern setzt sich aus den grundlegenden Studieninhalten des gewählten Studiengangs zusammen. Sie dient dazu, die getroffene Studienwahlentscheidung nochmals zu überprüfen und eine Orientierung über die Leistungen in den Grundlagenbereichen zu bekommen. Einzelheiten sind in der Prüfungsordnung festgelegt.

Das dreisemestrige Profilstudium besteht aus vier Bereichen:

Die für alle Studierenden verbindlichen Bereiche sind Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Allgemeine Volkswirtschaftslehre.

Aus 10 Profilbereichen wählen Sie dann einen Bereich aus, um Ihre Neigungen zu vertiefen. In diesem belegen Sie fünf Module, wobei mindestens ein Modul ein Seminarmodul sein muss.

Im freien Wahlbereich können Sie aus allen Modulen vier Module, die in Bachelor-Studiengängen der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Hohenheim angeboten werden, wählen.

Das selbständige Verfassen der Bachelor-Arbeit ist für das 6. Semester vorgesehen.

Nachfolgend haben wir Ihnen einen idealtypischen Vorschlag für den Verlauf Ihres Studiums mit und ohne Auslandsaufenthalt dargestellt. Im 5. Semester, dem sogenannten Mobilitätsfenster, können Sie einen Auslandsaufenthalt einplanen, ohne dass sich Ihre Studienzeit verlängern muss. Durch die Verschiebung von Modulen haben Sie so die Möglichkeit, sich Leistungen, die im Ausland erbracht wurden, über die Wahlmodule anrechnen zu lassen. Gerne beraten wir Sie im [Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften](#) über die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts

**Studienverlaufsgrafik (Hohenheim)
für das Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften**

Sem.	6 ECTS-Credits	6 ECTS-Credits	6 ECTS-Credits	6 ECTS-Credits	6 ECTS-Credits
1.	Quantitative Methoden 1	Wirtschaftsinformatik	Sozialwissenschaften	GBWL 1	GVWL 1
2.	Quantitative Methoden 2	Recht 1	GBWL 2	GVWL 2	GVWL 3
3.	Quantitative Methoden 3	Recht 2	GBWL 3	GBWL 4	GVWL 4
4.	Profilbereich Modul 1	Profilbereich Modul 2	AVWL 1	AVWL 2	ABWL 1
5.	Profilbereich Modul 3	Profilbereich Modul 4	ABWL 2	Wahlmodul	Wahlmodul
6.	Profilbereich Modul 5	Wahlmodul	Wahlmodul	Bachelor-Arbeit	

■ VERLAUF DES STUDIUMS MIT AUSLAND

Der Bachelor-Studiengang ist so strukturiert, dass ein Auslandssemester vollständig in den Studienverlauf integriert werden kann, ohne dass sich die Studienzeit verlängern muss. Hierfür wurde im 5. Semester ein Mobilitätsfenster eingeführt. Grundlage für das Mobilitätsfenster ist der freie Wahlbereich im Umfang von 4 Modulen (24 ECTS-Credits). Der freie Wahlbereich ermöglicht eine flexible Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen.

Studierende können im Ausland bis zu vier wirtschaftswissenschaftliche sowie interdisziplinär verwandte Module frei wählen und sich diese Kurse im freien Wahlbereich anerkennen lassen. Diese können aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sowie aus interdisziplinären Bereichen wie z. B. Wirtschaftsethik, Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftsgeschichte, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftssoziologie sowie Kommunikationswissenschaft gewählt werden. Eine freie Zusammensetzung von Modulen mit unterschiedlichen ECTS-Credits ist möglich, vorausgesetzt, in der Summe werden mindestens 6, 12, 18 oder 24 ECTS-Credits erbracht. Um eine flexible Anerkennung zu gewährleisten wird empfohlen, bei einem geplanten Auslandsaufenthalt den freien Wahlbereich in vollem Umfang im Ausland zu absolvieren. In Ergänzung zum Wahlbereich müssen Studierende dann noch eine weitere Wahlpflichtveranstaltung aus dem gewählten Profildbereich im Ausland absolvieren, um auf 30 ECTS-Credits Semesterleistung zu kommen.

Das Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften koordiniert das Anerkennungsverfahren von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Sie haben bereits vor Ihrem Auslandsaufenthalt die Möglichkeit, Kurse der Gasthochschule auf eine mögliche Anerkennung im freien Wahlbereich und im Profildbereich (Wahlpflichtmodule) zu prüfen.

Gerne beraten wir Sie im Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Rahmen des Anerkennungsverfahrens.

**Studienverlaufsgrafik mit Auslandsaufenthalt im 5. Semester (Mobilitätsfenster)
für das Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften**

Sem.	6 ECTS-Credits	6 ECTS-Credits	6 ECTS-Credits	6 ECTS-Credits	6 ECTS-Credits
1.	Quantitative Methoden 1	Wirtschaftsinformatik	Sozialwissenschaften	GBWL 1	GVWL 1
2.	Quantitative Methoden 2	Recht 1	GBWL 2	GVWL 2	GVWL 3
3.	Quantitative Methoden 3	Recht 2	GBWL 3	GBWL 4	GVWL 4
4.	Profilbereich Modul 1	Profilbereich Modul 2	AVWL 1	AVWL 2	ABWL 2
5.	Profilbereich Modul3	Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul
6.	Profilbereich Modul 4	Profilbereich Modul 5	ABWL 1	Bachelor-Arbeit	

AUFBAU DES STUDIUMS

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim verknüpft betriebs- und volkswirtschaftliche Kompetenzen mit rechts- und sozialwissenschaftlichen Inhalten in verschiedenen Profilen (Hohenheimer Modell). Neben den betriebswirtschaftlichen Grundlagen lernen Sie, einzelwirtschaftliches Wissen in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge einzuordnen.

Neben den methodischen Grundlagen belegen Sie im Bereich Betriebswirtschaftslehre vier Pflichtmodule:

- GBWL 1: Strukturen der Betriebswirtschaftslehre
- GBWL 2: Leistungsprozess
- GBWL 3: Marketing
- GBWL 4: Finanzprozess

Im Bereich der Volkswirtschaftslehre belegen Sie ebenfalls vier Pflichtmodule:

- GVWL 1: Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen
- GVWL 2: Einkommen, Beschäftigung & Inflation
- GVWL 3: Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion
- GVWL 4: Geld & Währung

Im Profilstudium bestehen auf der Grundlage eines gemeinsamen Kernstudiums in Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Allgemeine Volkswirtschaftslehre vielfältige Wahlmöglichkeiten durch die Wahl des Profilsbereichs und die Ausgestaltung des freien Wahlbereichs.

Der Bereich Betriebswirtschaftslehre besteht aus zwei Pflichtmodulen:

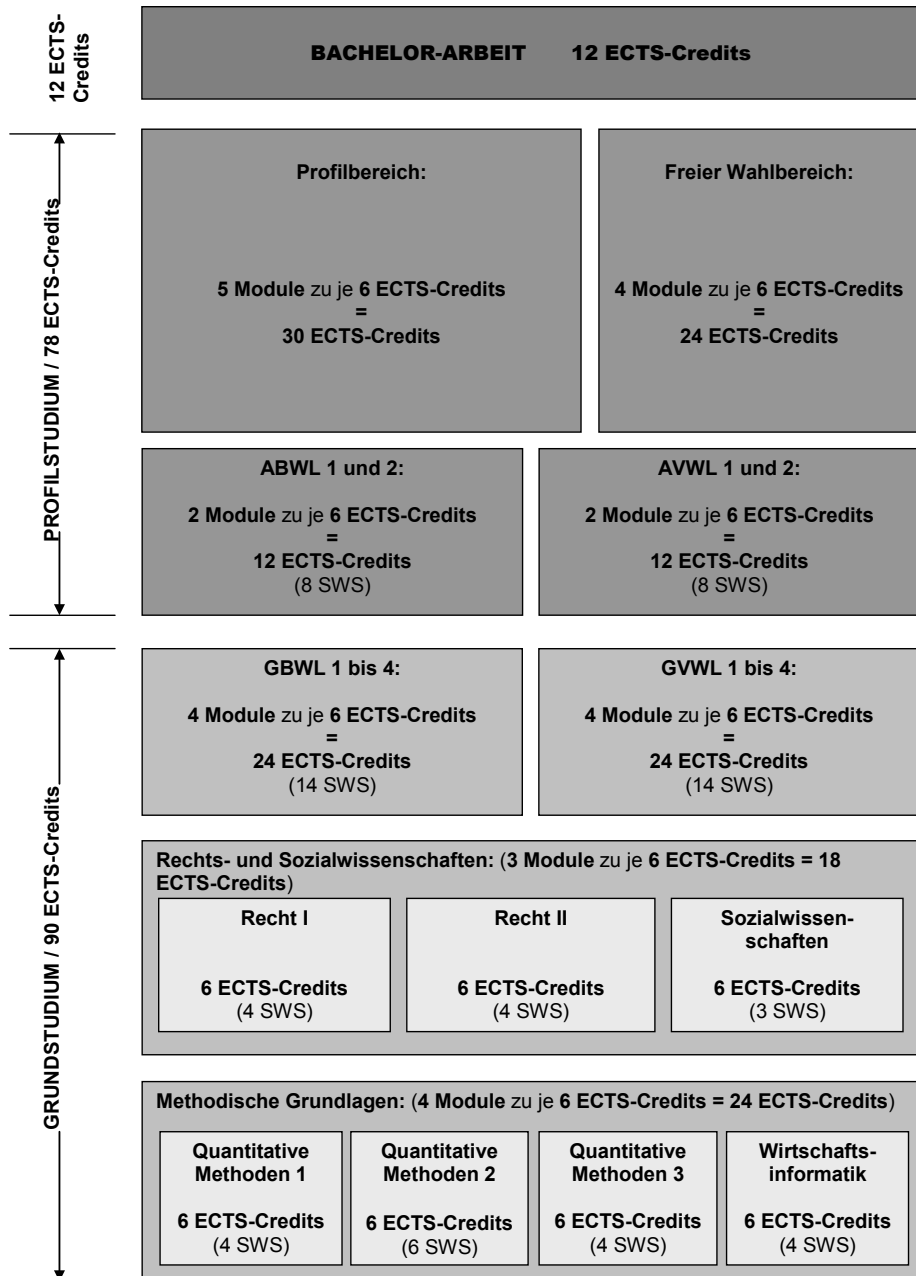
- ABWL 1: Unternehmensführung
- ABWL 2: Rechnungswesen

Der Bereich Volkswirtschaftslehre besteht aus zwei Pflichtmodulen:

- AVWL 1: Marktversagen und die Rolle des Staates
- AVWL 2: Wirtschaftsdynamik und Innovation

Das selbständige Verfassen der Bachelor-Arbeit steht - im Regelfall - am Ende Ihres Studiums.

AUFBAU DES STUDIUMS



■ LISTE DER PROFILBEREICHE UND PROFILE

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PROFILBEREICHE

- Finance
- Information Systems & Supply Chain
- Internes Management
- Human Resource Management
- Marktorientierte Unternehmensführung
- Rechnungswesen und Steuern

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE PROFILBEREICHE

- Empirische Wirtschaftsforschung
- Wettbewerb, Marktversagen und Staat

PROFILBEREICH GESUNDHEITSMANAGEMENT

- Gesundheitsmanagement

PROFILBEREICH INTERNATIONAL BUSINESS & ECONOMICS

- International Business & Economics

Je nach Wahl Ihres Profilbereichs hat Ihr wirtschaftswissenschaftliches Studium ein bestimmtes Profil:

- Profil Betriebswirtschaftslehre
- Profil Volkswirtschaftslehre
- Profil Gesundheitsmanagement
- Internationales Profil

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich.

ZULASSUNG ZU PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Zu Prüfungsleistungen des Grundstudiums kann nur zugelassen werden, wer unter anderem

- mindestens für das Semester, in dem die Prüfung stattfindet, in diesem Studiengang an der Universität Hohenheim immatrikuliert ist,
- im gleichen oder einem fachlich ähnlichen Studiengang der Universität Hohenheim oder einem Studiengang, dessen Fächer mit dem an der Universität Hohenheim vergleichbar sind immatrikuliert ist,
- sich weder in einem Prüfungsverfahren befindet
- noch eine Orientierungsprüfung, eine Vorprüfung, eine Bachelor-Prüfung, eine Diplom-Vorprüfung, eine Diplomprüfung oder eine vergleichbare Prüfung endgültig nicht bestanden hat
- noch den Prüfungsanspruch verloren hat.

Zu Prüfungsleistungen des Profilstudiums kann nur zugelassen werden, wer (zusätzlich zu den oben genannten Voraussetzungen) die Orientierungsprüfung bestanden hat.

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode bzw. vor Beginn der nächsten Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine sind unter www.uni-hohenheim.de/pruefung oder über [Studium online](#) verfügbar. Die Anmeldung zu Studienleistungen erfolgt in der Regel ebenfalls über [Studium online](#).

WIEDERHOLUNG VON PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Prüfungsleistungen können grundsätzlich zweimal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfungen müssen zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Wer die Prüfungen einschließlich der Wiederholungsprüfungen nicht fristgerecht besteht, verliert den Prü-

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

fungsanspruch.

ORIENTIERUNGSPRÜFUNG

Die Orientierungsprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie hat bestanden, wer 42 ECTS-Credits durch Modulleistungen des Grundstudiums erreicht hat. Mindestens jeweils 6 ECTS-Credits müssen aus Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre stammen. Die weiteren ECTS-Credits bis zur Mindestsumme von 42 ECTS-Credits können sich beliebig aus Prüfungsleistungen des Grundstudiums zusammensetzen.

Mit der Orientierungsprüfung soll frühzeitig festgestellt werden, ob die Anfangsleistungen im Studium des gewählten Studiengangs eine Fortsetzung des Studiums mit dem Ziel, zunächst das Grundstudium erfolgreich abzulegen, angeraten erscheinen lassen. Die Orientierungsprüfung soll bis zum Ende des zweiten Semesters abgelegt sein. Wer diese Frist überschreitet, erhält einen schriftlichen Hinweis mit dem drohenden Verlust des Prüfungsanspruchs nach dem dritten Semester.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN IM GRUNDSTUDIUM

Im Grundstudium sind insgesamt 90 ECTS-Credits zu erbringen. Sie sind durch folgende Modulleistungen zu erwerben:

- Methodische Grundlagen (insgesamt 24 ECTS-Credits)
 - Quantitative Methoden 1, 2 und 3 (je eine Klausur mit je 6 ECTS-Credits)
 - Wirtschaftsinformatik (eine Klausur mit 6 ECTS-Credits)
- Betriebswirtschaftslehre (insgesamt 24 ECTS-Credits)
- Volkswirtschaftslehre (insgesamt 24 ECTS-Credits)
- Rechts- und Sozialwissenschaften (insgesamt 18 ECTS-Credits)

In Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sowie in Rechts- und Sozialwissenschaften sind die ECTS-Credits durch Klausuren zu je 6 ECTS-Credits zu erwerben.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Im Profilstudium sind insgesamt 90 ECTS-Credits zu erwerben, davon in vier Bereichen 78 ECTS-Credits sowie 12 ECTS-Credits in der Bachelor-Arbeit.

Zu den vier Bereichen gehören:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
(12 ECTS-Credits durch Prüfungsleistungen)
- Allgemeine Volkswirtschaftslehre
(12 ECTS-Credits durch Prüfungsleistungen)
- ein Profilbereich (30 ECTS-Credits)
- Freier Wahlbereich (24 ECTS-Credits)

Bei Anmeldung bzw. Ablegen der ersten Modulleistung im Profilstudium sind der gewählte Profilbereich sowie das angestrebte Profil anzugeben.

ANERKENNUNG VON STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN, ANRECHNUNG VON STUDIENZEITEN SOWIE PRAKTISCHEN TÄTIGKEITEN

Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen an der Universität Hohenheim oder an anderen Hochschulen erbracht worden sind, werden anerkannt, wenn hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden.

Für die Anerkennung von Studienzeiten sowie von Studien- und Prüfungsleistungen ist der Prüfungsausschuss zuständig.

Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können angerechnet werden.

Studienzeiten werden angerechnet, wenn den anerkannten Studien- und Prüfungsleistungen ECTS-Credits in entsprechendem Umfang zugeordnet sind. In der Regel kann ein Semester anerkannt werden, wenn Anerkennungen im Umfang von mindestens 30 ECTS-Credits vorliegen.

Bitte lesen Sie hierzu unbedingt die Rahmenprüfungsordnung und die Prüfungsordnung und beachten Sie die Informationen des Prüfungsamts.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

BACHELOR-ARBEIT

Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt zwei Monate. In jedem Fall muss die gutachtende Person der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angehören.

Die Bachelor-Arbeit ist aus einem der folgenden Bachelor-Arbeits-Gebiete zu wählen:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Allgemeine Volkswirtschaftslehre
- aus dem gewählten Profilbereich

In Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer kann die Bachelor-Arbeit auf begründeten Antrag auch in einem Modul des freien Wahlbereichs geschrieben werden.

Auf begründeten Antrag kann der Prüfungsausschuss auch ein Thema aus einem anderen Gebiet zulassen, sofern das Thema der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs entspricht und eine ausreichende Betreuung sichergestellt ist.

Im wirtschaftssprachlichen Teilbereich des Profilbereichs International Business & Economics können grundsätzlich keine Bachelor-Arbeiten angefertigt werden.

■ VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen des Grund- und Profilstudiums sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit Verb.) mit P gekennzeichnet. Wahlpflichtveranstaltungen sind mit WP bezeichnet sowie Wahlveranstaltungen mit W.

In den wählbaren Profildbereichen sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Wahlpflichtveranstaltungen, die von den Studierenden hinzu gewählt werden müssen, sind mit WP bezeichnet. Wahlveranstaltungen sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen. Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, d.h. die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung für einen idealtypischen Studienverlauf innerhalb der Regelstudienzeit.

HUMBOLDT RELOADED

Humboldt reloaded möchte Studierende von Beginn an für die Wissenschaft begeistern. Das preisgekrönte Projekt Humboldt reloaded der Universität Hohenheim ermöglicht dies durch forschungsnahes Lernen bereits ab dem Grundstudium. Studierende arbeiten in kleinen Teams an Forschungsfragen und werden dabei optimal betreut. Neben der reinen Wissensvermittlung fördern Lehrende mit aktivierenden Arbeits- und Lehrmethoden die überfachlichen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen der Studierenden.

Es kann an mehreren Projekten mitgewirkt werden. Jedes Projekt kann nur einmal angerechnet werden. Humboldt reloaded-Projekte können innerhalb des Portfoliomoduls im freien Wahlbereich eines Bachelorstudiums angerechnet werden. Außerdem kann in jedem der Profilbereiche ein Seminarmodul durch das Modul „Projektseminar Humboldt Reloaded“ ersetzt werden.

Welche Projekte zu welchen Profilbereichen passen, ist inhaltlich festgelegt. Eine aktuelle Liste der Anrechenbarkeit für die Projektseminare finden Sie unter:
<https://studium-3-0.uni-hohenheim.de/anrechenbarkeit-im-studium>

■ FREIER WAHLBEREICH

Im freien Wahlbereich können Sie 4 Module wählen, um Ihre Interessen zu vertiefen. Beachten Sie bitte, dass bei der Teilnahme an einigen Modulen andere Module als Voraussetzung gelten (Informationen über mögliche Voraussetzungen finden Sie im Modulkatalog).

Grundsätzlich ist eine Anrechnung aller Module aus dem Lehrangebot der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Hohenheim möglich.

Sie können den freien Wahlbereich auch nutzen, um Leistungen aus dem Ausland anerkennen zu lassen.

Innerhalb des freien Wahlbereichs kann eines der vier Module entweder durch ein benotetes oder ein unbenotetes Portfoliomodul ersetzt werden. Dabei kann das Portfoliomodul aus einer Leistung aber auch aus mehreren Teilleistungen bestehen (Informationen dazu finden Sie auch im Modulkatalog). Diese Teilleistungen müssen mindestens insgesamt 6 ECTS-Credits betragen, um angerechnet werden zu können. Sollten diese mehr als 6 ECTS-Credits haben, werden diese Punkte allerdings nicht berücksichtigt.

Im benoteten Portfoliomodul können ausschließlich benotete Kurse angerechnet werden. Dazu zählen alle Projektseminare Humboldt Reloaded der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprachkurse oder im Ausland erbrachte Leistungen. Projektseminare Humboldt Reloaded der Fakultäten Agrar- und Naturwissenschaften können auf Anfrage angerechnet werden, wenn Sie zum wirtschaftswissenschaftlichen Studienangebot passen.

Sobald einer der gewählten Kurse unbenotet ist, ergibt sich automatisch ein unbenotetes Portfoliomodul. Zu den unbenoteten Kursen zählen beispielsweise F.I.T.-Kurse. Benotete Leistungen können nicht als unbenotetes Portfoliomodul angerechnet werden.

1. SEMESTER

[illegible]

2. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5802-070	GBWL 2: Leistungsprozess	P	K	Beschaffung & Produktion	VÜ	2	6 (PL)
				Bilanzierung, Kosten- & Leistungsrechnung	VÜ	3	
5207-070	GVWL 2: Einkommen, Beschäftigung & Inflation	P	K	Einkommen, Beschäftigung & Inflation	VÜ	4	6 (PL)
5203-070	GVWL 3: Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	P	K	Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	VÜ	3	6 (PL)
5202-070	Quantitative Methoden 2	P	K	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	V	1	6 (PL)
				Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	Ü	1	
				Statistik 1	V	3	
				Übung zu Statistik 1	Ü	1	
5501-100	Recht I: Zivilrecht	P	K	Einführung in das Zivilrecht	VÜ	4	6 (PL)
SUMME							30

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5701-150	GBWL 3: Marketing	P	K	Marketing	VÜ	2	6 (PL)
5106-140	GBWL 4: Finanzprozess	P	K	Investition & Finanzierung	VÜ	2	6 (PL)
5201-140	GVWL 4: Geld & Währung	P	K	Geld & Währung	VÜ	3	6 (PL)
5202-140	Quantitative Methoden 3	P	K	Statistik 2	V	3	6 (PL)
				Übung zu Statistik 2	Ü	1	
5502-170	Recht II: Öffentliches Recht	P	K	Grundlagen des öffentlichen Rechts	VÜ	4	6 (PL)
SUMME							30

SEMESTERÜBERSICHT PROFILSTUDIUM

4. SEMESTER (Studienverlauf ohne Auslandssemester)

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5702-220	ABWL 1: Unternehmensführung	P	K	Unternehmensführung	VÜ	3	6 (PL)
5206-220	AVWL 1: Marktversagen und die Rolle des Staates	P	K	Marktversagen und die Rolle des Staates	VÜ	4	6 (PL)
5209-270	AVWL 2: Wirtschaftsdynamik & Innovation	P	K	Innovation	VÜ	2	6 (PL)
				Wachstum	VÜ	2	
Profilbereich Modul 1							
Profilbereich Modul 2							
SUMME							30

5. SEMESTER (Studienverlauf ohne Auslandssemester)

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5102-270	ABWL 2: Rechnungswesen	P	K / UL*	Externes Rechnungswesen	VÜ	2	6 (PL)
				Internes Rechnungswesen	VÜ	2	
Profilbereich Modul 3							
Profilbereich Modul 4							
Freier Wahlbereich Modul 1							
Freier Wahlbereich Modul 2							
SUMME							30

* Zu Semesterbeginn wird festgelegt, ob eine veranstaltungsbegleitende Übungsleistung zu erbringen ist. Ihr Noteneinfluss liegt maximal bei 10 %.

6. SEMESTER (Studienverlauf ohne Auslandssemester)

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5000-440	Bachelor-Arbeit	P	HA	--	--	--	12 (PL)
Profilbereich Modul 5							
Freier Wahlbereich Modul 3							
Freier Wahlbereich Modul 4							
SUMME							30

4. SEMESTER (Studienverlauf mit Auslandssemester)

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5102-270	ABWL 2: Rechnungswesen ¹⁾	P	K / UL*	Externes Rechnungswesen	VÜ	2	6 (PL)
				Internes Rechnungswesen	VÜ	2	
5206-220	AVWL 1: Marktversagen und die Rolle des Staates	P	K	Marktversagen und die Rolle des Staates	VÜ	4	6 (PL)
5209-270	AVWL 2: Wirtschaftsdynamik & Innovation	P	K	Innovation	VÜ	2	6 (PL)
				Wachstum	VÜ	2	
Profilbereich Modul 1							
Profilbereich Modul 2							
SUMME							30

* Zu Semesterbeginn wird festgelegt, ob eine veranstaltungsbegleitende Übungsleistung zu erbringen ist. Ihr Noteneinfluss liegt maximal bei 10 %.

¹⁾ Bei diesem Angebot handelt es sich um ein "Tutorium & Lektürekurs", welches zusammengekommen gleichwertig zu den Vorlesungen mit Übungen im 5. Semester (Studienverlauf ohne Auslandssemester) zu sehen ist.

5. SEMESTER (Studienverlauf mit Auslandssemester)

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
				Profilbereich Modul 3			
				Freier Wahlbereich Modul 1			
				Freier Wahlbereich Modul 2			
				Freier Wahlbereich Modul 3			
				Freier Wahlbereich Modul 4			
SUMME							30

6. SEMESTER (Studienverlauf mit Auslandssemester)

[illegible]

FREIER WAHLBEREICH

MODULLISTE FREIER WAHLBEREICH (verantwortlich: Studiendekan)

Im freien Wahlbereich können grundsätzlich alle noch nicht gewählten Module aus den Modulkatalogen der wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge gewählt werden. Insgesamt sind dabei 24 ECTS in vier Modulen zu je 6 ECTS-Credits zu erbringen.

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
	Modul 1 Freier Wahlbereich	P	4.- 6.	-	-	-	-	6
	Modul 2 Freier Wahlbereich	P	4.- 6.	-	-	-	-	6
	Modul 3 Freier Wahlbereich	P	4.- 6.	-	-	-	-	6
	Modul 4 Freier Wahlbereich	W	4.- 6.	-	-	-	-	6
5000-320	Benotetes Portfoliomodul ¹⁾	W	4.- 6.	-	-	-	-	6
5000-280	Unbenotetes Portfoliomodul ¹⁾	W	4.- 6.	-	-	-	-	6
5202-290	Applied Economics ²⁾	W	5.	K/REF	Economics of Education	VÜ	3	6 (SL)
5503-210	Grundlagenmodul Wirtschaftspsychologie	W	4.	K/REF	Organisation & Führung	V	2	6 (PL)
5503-270	Aufbaumodul Wirtschaftspsychologie	W	5.	K/REF	Personalauswahl & Personalentwicklung	V	2	6 (PL)
5503-280	Seminarmodul Wirtschaftspsychologie ³⁾	W	5./6.	HA ^{4)/REF^{4)/} K⁴⁾}	Wirtschaftspsychologie	S	2	6 (SL)
		W			Personal und Organisation			
SUMME								
24								

¹⁾ Ein Modul aus dem freien Wahlbereich kann auch einmalig durch ein benotetes oder unbenotetes Portfoliomodul ersetzt werden.

²⁾ Ein Modul aus dem freien Wahlbereich kann durch dieses Modul ersetzt werden.

³⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

⁴⁾ Der Modulabschluss kann von Seminar zu Seminar variieren.

Semesterbegleitende Studienteilnahmen (insg. 4h) im Rahmen von Probandenleistungen; erfolgreiche Teilnahme gilt als Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung.

[illegible][illegible]

ÜBERSICHT DER BEREICHE IM GRUNDSTUDIUM

GRUNDSTUDIUM RECHTSWISSENSCHAFT

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5501-100	Recht I: Zivilrecht	P	2.	K	Einführung in das Zivilrecht	VÜ	4	6 (PL)
5502-170	Recht II: Öffentliches Recht	P	3.	K	Grundlagen des öffentlichen Rechts	VÜ	4	6 (PL)
SUMME								12

GRUNDSTUDIUM SOZIALWISSENSCHAFTEN

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5504-010	Sozialwissenschaften	P	1.	K	Einführung in die Wirtschaftssoziologie	VÜ	3	6 (PL)
SUMME								6

[illegible]

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Credits
5801-010	Wirtschaftsinformatik	P	1.	K	Betriebliches Informationsmanagement	VÜ	4	6 (PL)
SUMME							6	

■ ÜBERSICHT DER BEREICHE IM PROFILSTUDIUM

PROFILSTUDIUM BWL (Studienverlauf ohne Auslandssemester)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5702-220	ABWL 1: Unternehmensführung	P	4.	K	Unternehmensführung	VÜ	3	6 (PL)
5102-270	ABWL 2: Rechnungswesen ¹⁾	P	5.	K / UL*	Externes Rechnungswesen	VÜ	2	6 (PL)
					Internes Rechnungswesen	VÜ	2	
SUMME								12

* Zu Semesterbeginn wird festgelegt, ob eine veranstaltungsbegleitende Übungsleistung zu erbringen ist. Ihr Noteneinfluss liegt maximal bei 10 %.

¹⁾ Bei diesem Angebot kann je nach Studienverlauf zwischen einem "Tutorium & Lektürekurs" im 4. Semester oder den Vorlesungen mit Übung im 5. Semester gewählt werden.

PROFILSTUDIUM BWL (Studienverlauf mit Auslandssemester)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5702-220	ABWL 1: Unternehmensführung	P	6.	K	Unternehmensführung	VÜ	3	6 (PL)
5102-270	ABWL 2: Rechnungswesen ¹⁾	P	4.	K / UL*	Externes Rechnungswesen	VÜ	2	6 (PL)
					Internes Rechnungswesen	VÜ	2	
SUMME								12

* Zu Semesterbeginn wird festgelegt, ob eine veranstaltungsbegleitende Übungsleistung zu erbringen ist. Ihr Noteneinfluss liegt maximal bei 10 %.

¹⁾ Bei diesem Angebot kann je nach Studienverlauf zwischen einem "Tutorium & Lektürekurs" im 4. Semester oder den Vorlesungen mit Übung im 5. Semester gewählt werden.

[illegible]

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PROFILBEREICHE

FINANCE (verantwortlich: Prof. Dr. Hans-Peter Burghof)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5105-210	Finance	WP ¹⁾	4.	K	Corporate Finance	VÜ	3	6 (PL)
5303-220	Versicherungstechnik	WP ¹⁾	4.	K	Risiko & Versicherung	VÜ	3	6 (PL)
5106-290	Banking	WP ¹⁾	5.	K	Bank Management	VÜ	3	6 (PL)
5211-210	Applied Time Series Analysis and Forecasting Techniques	W	5.	K	Applied Time Series Analysis and Forecasting Techniques	VÜ	3	6 (SL)
5101-240	Financial Accounting (IFRS)	W	4.	K	Financial Accounting (IFRS)	V	2	6 (PL)
5201-220	Strategien der Geldpolitik	W	4.	K	Strategien der Geldpolitik	VÜ	3	6 (PL)
5304-210	Digital Transformation	W	4.	HA K REF	Digital Transformation in Banking	VÜ	3	6 (SL)
5501-310	Unternehmensnachfolge	W	4.	K	Unternehmensnachfolge	VÜ	3	6 (SL)
5104-310	Corporate Risk Management	W	5.	K	Corporate Risk Management	V	2	6 (SL)
5303-310	Versicherungsmanagement	W	5.	K	Grundzüge des Versicherungsmanagement	VÜ	3	6 (SL)
5501-320	Bankrecht	W	5.	K	Bankrecht	VÜ	3	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5210-310	Profilseminar Geschichte und Ethik der Finanzmärkte	WP	5.	HA REF	Profilseminar Geschichte und Ethik der Finanzmärkte	S	2	6 (SL)
5105-310	Profile Seminar Finance	WP	5./6.	HA REF	Profile Seminar Finance	S	2	6 (SL)
5501-380	Profilseminar Bankrecht	WP	6.	HA REF	Profilseminar Bankrecht	S	2	6 (SL)
SUMME								30

¹⁾Mind. ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen

[illegible]

INFORMATION SYSTEMS & SUPPLY CHAINS (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5801-210	Betriebliches Kommunikationsmanagement	WP ¹⁾	4.	K Case Study	Betriebliches Kommunikationsmanagement	VÜ	2	6 (PL)
5803-270	Supply Chain Management	WP ¹⁾	5.	K	Supply Chain Management	VÜ	2	6 (PL)
5801-220	Data Management	W	4.	K	Data Management	VÜ	2	6 (SL)
5803-220	Grundlagen der Supply Chain Planung	W	4.	K	Grundlagen der Supply Chain Planung	VÜ	2	6 (SL)
5304-280	E-Business	W	5.	K	E-Business	VÜ	2	6 (SL)
5801-290	Einführung in den Systementwurf	W	5.	K	Einführung in den Systementwurf	V	2	6 (SL)
5802-270	Projektmanagement	W	5.	K	Projektmanagement	VÜ	2	6 (SL)
5801-340	Projekt Information Systems	W	6.	HA REF	Projekt Information Systems	VÜ	3	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5801-280	Profilseminar Information Systems & Supply Chains	WP	5./6.	HA REF	Profilseminar Information Systems & Supply Chains	S	2	6 (SL)
SUMME								30

¹⁾Mind. ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen

INTERNES MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. rer. pol. habil. Ernst Troßmann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5103-220	Controlling	P	4.	K	Controlling als interne Managementfunktion	VÜ	2	6 (PL)
5802-270	Projektmanagement	WP ¹⁾	5.	K	Projektmanagement	VÜ	2	6 (SL)
5104-310	Corporate Risk Management	WP ¹⁾	5.	K	Corporate Risk Management	V	2	6 (SL)
5302-220	Planung, Kontrolle & Steuerung von Einrichtungen des Gesundheitswesens & sozialer Dienstleistungen	W	4.	K	Planung, Kontrolle & Steuerung von Einrichtungen des Gesundheitswesens & sozialer Dienstleistungen	VÜ	3	6 (PL)
5703-270	Corporate Entrepreneurship	W	5.	K	Corporate Entrepreneurship: Internes Unternehmertum	VÜ	3	6 (SL)
5707-270	Strategie und internes Wachstum	W	5.	K	Strategie und internes Wachstum	V	2	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5103-290	Profilseminar zum internen Management	WP	5.	HA K REF	Profilseminar zum internen Management	S	2	6 (SL)
5103-350	Vertiefungsseminar zum internen Management	W	6.	HA K REF	Vertiefungsseminar zum internen Management	S	2	6 (SL)
SUMME								30

¹⁾Mind. ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen

MARKTORIENTIERTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Karsten Hadwich)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5705-210	Markt- und Kaufverhalten	WP ¹⁾	4.	K	Markt- und Kaufverhalten	VÜ	3	6 (PL)
5701-220	Marketing-Management	WP ¹⁾	4.	K	Marketing-Management	VÜ	3	6 (PL)
5704-220	Dienstleistungs- und Beziehungsmarketing	W	4.	K	Dienstleistungs- und Beziehungsmarketing	VÜ	3	6 (PL)
5707-220	Nachhaltigkeitsmanagement	W	4.	K	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagement	VÜ	3	6 (PL)
5503-220	Persepektiven der Arbeits- und Organisationssoziologie	W	4.	K	Perspektiven der Arbeits- und Organisationssoziologie	VÜ	3	6 (PL)
5703-270	Corporate Entrepreneurship	W	5.	K	Corporate Entrepreneurship: Internes Unternehmertum	VÜ	3	6 (SL)
5604-320	Wirtschaft & Ethik	W	5.	K	Wirtschaft & Ethik	VÜ	3	6 (SL)
5702-310	Management von Dienstleistungsunternehmen	W	5.	K	Management von Dienstleistungsunternehmen	VÜ	3	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5704-280	Profilseminar zur Marktorientierten Unternehmensführung	WP	5./6.	HA REF	Profilseminar zur Marktorientierten Unternehmensführung	S	2	6 (SL)
SUMME								30

¹⁾Mind. ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen

RECHNUNGSWESEN UND STEUERN (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5101-240	Financial Accounting (IFRS)	WP ¹⁾	4.	K	Financial Accounting (IFRS)	V	2	6 (PL)
5103-220	Controlling	WP ¹⁾	4.	K	Controlling als interne Managementfunktion	VÜ	2	6 (PL)
5102-300	Steuerlehre	WP ¹⁾	5.	K	Grundfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	V	2	6 (PL)
5204-220	Finanzwissenschaftliche Steuerlehre	W	4.	K	Finanzwissenschaftliche Steuerlehre	VÜ	3	6 (PL)
5501-430	Gesellschaftsrecht	W	4.	K	Gesellschaftsrecht	V	3	6 (SL)
5102-210	Unternehmensbesteuerung und Rechtsform	W	4.	K	Unternehmensbesteuerung und Rechtsform	VÜ	3	6 (SL)
5502-210	Allgemeines Steuerrecht	W	4.	K	Allgemeines Steuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
5501-390	Unternehmensnachfolge	W	4.	K	Unternehmensnachfolge	V	3	6 (SL)
5502-270	Einkommensteuerrecht	W	5.	K	Einkommensteuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5102-310	Profilseminar zu Rechnungswesen und Steuern	WP	5.	HA K REF	Profilseminar zu Rechnungswesen und Steuern	S	2	6 (SL)
5501-400	Profilseminar Gesellschaftsrecht	WP	5.	HA REF	Profilseminar Gesellschaftsrecht	S	2	6 (SL)
5502-330	Profilseminar Steuerrecht	WP	5./6.	HA REF	Profilseminar Steuerrecht	S	2	6 (SL)
5102-320	Vertiefungsseminar zu Rechnungswesen und Steuern	WP	6.	HA K REF	Vertiefungsseminar zu Rechnungswesen und Steuern	S	2	6 (SL)
SUMME								30

¹⁾Mind. ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE PROFILBEREICHE

EMPIRISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Aderonke Osikominu)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5202-230	Einführung in die Ökonometrie	P	4.	K	Einführung in die Ökonometrie	VÜ	3	6 (PL)
5210-210	Einführung in die quantitative Wirtschaftsgeschichte	W	4.	K	Einführung in die quantitative Wirtschaftsgeschichte	VÜ	3	6 (PL)
5204-220	Finanzwissenschaftliche Steuerlehre	W	4.	K	Finanzwissenschaftliche Steuerlehre	VÜ	3	6 (PL)
5205-210	International Economics	W	4.	K ÜL	International Economics	VÜ	3	6 (SL)
5209-280	Basics of Innovation Economics	W	5.	K	Basics of Innovation Economics	VÜ	2	6 (PL)
5202-280	Wirtschaftsstatistik	W	5.	K	Wirtschaftsstatistik	VÜ	3	6 (SL)
5202-290	Applied Economics	W	5.	K REF	Economics of Education	VÜ	3	6 (SL)
5203-300	Wettbewerbstheorie & -politik	W	5.	K	Wettbewerbstheorie & -politik	VÜ	3	6 (PL)
5204-280	Empirische Finanzwissenschaft	W	5.	HA K	Empirische Finanzwissenschaft	VÜ	3	6 (SL)
5208-280	Technology & Growth	W	5.	K	Technology & Growth	V	2	6 (SL)
5210-280	The Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth	W	5.	K	The Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth	VÜ	3	6 (PL)
5211-210	Applied Time Series Analysis and Forecasting Techniques	W	5.	K	Applied Time Series Analysis and Forecasting Techniques	VÜ	3	6 (SL)

Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)

5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5203-310	Profilseminar zur Industrieökonomik	WP	5.	HA REF	Profilseminar zur Industrieökonomik	S	2	6 (SL)
5205-280	Profile Seminar Topics in International Economics	WP	5.	HA REF	Profile Seminar Topics in International Economics	S	2	6 (SL)
5211-300	Profilseminar zur Ökonometrie	WP	6.	HA REF	Profilseminar zur Ökonometrie	S	2	6 (SL)
5203-320	Profilseminar zu Kartellrecht & Ökonomie	WP	6.	HA REF	Profilseminar zu Kartellrecht & Ökonomie	S	2	6 (SL)
5204-300	Profilseminar zur Finanzwissenschaft	WP	6.	HA REF	Profilseminar zur Finanzwissenschaft	S	2	6 (SL)
5210-320	Profile Seminar Historical Economics	WP	6.	HA REF	Empirical Research in Economic History	S	2	6 (SL)
SUMME								
							30	

WETTBEWERB, MARKTVERSAGEN UND STAAT (verantwortlich: Prof. Dr. Benjamin Jung)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5203-220	Grundlagen der Industrieökonomik	WP ¹⁾	4.	K	Methodische Grundlagen der Industrieökonomik	V	2	6 (PL)
					Industrieökonomik 1	V	2	
5204-220	Finanzwissenschaftliche Steuerlehre	WP ¹⁾	4.	K	Finanzwissenschaftliche Steuerlehre	VÜ	3	6 (PL)
5206-290	Verbraucherpolitik	WP ¹⁾	5.	K	Verbraucherpolitik	VÜ	3	6 (PL)
5301-220	Haushalts- & Konsumökonomik	W	4.	K	Haushalts- & Konsumökonomik	VÜ	3	6 (PL)
5301-240	Gesundheitsökonomik	W	4.	K	Gesundheitsökonomik	VÜ	3	6 (PL)
5205-210	International Economics	W	4.	K ÜL	International Economics	VÜ	3	6 (SL)
5501-410	Kartellrecht	W	4.	K	Kartellrecht	VÜ	3	6 (SL)
5203-330	Industrieökonomik	W	5.	K	Industrieökonomik 2	V	2	6 (SL)
5203-300	Wettbewerbstheorie & -politik	W	5.	K	Wettbewerbstheorie & -politik	VÜ	3	6 (PL)
5206-310	Sustainability and Environmental Economics	W	5.	K	Sustainability and Environmental Economics	VÜ	3	6 (SL)
5204-280	Empirische Finanzwissenschaft	W	5.	HA K	Empirische Finanzwissenschaft	VÜ	3	6 (SL)

WETTBEWERB , MARKTVERSAGEN UND STAAT (verantwortlich: Prof. Dr. Benjamin Jung)

Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5205-280	Profile Seminar Topics in International Economics	WP	5.	HA REF	Topics in International Economics	S	2	6 (SL)
5206-310	Profilseminar Konsumentenverhalten	WP	6.	HA REF	Seminar Konsumentenverhalten	S	2	6 (SL)
5203-310	Profilseminar Industrieökonomik	WP	6.	HA REF	Seminar Industrieökonomik	S	2	6 (SL)
5203-320	Profilseminar zu Kartellrecht & Ökonomie	WP	6.	HA REF	Profilseminar zu Kartellrecht & Ökonomie	S	2	6 (SL)
5206-320	Profilseminar Sustainability	WP	6.	HA REF	Seminarmodul Sustainability	S	2	6 (SL)
5204-300	Profilseminar zur Finanzwissenschaft	WP	6.	HA REF	Finanzwissenschaftliches Seminar	S	2	6 (SL)
SUMME								30

¹⁾ Eines der mit WP gekennzeichneten Module ist zu wählen. Die nicht gewählten Module können wie die restlichen Wahlmodule hinzugewählt werden.

PROFILBEREICH GESUNDHEITSMANAGEMENT

GESUNDHEITSMANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Christian Ernst)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Credits
5302-220	Planung, Kontrolle & Steuerung von Einrichtungen des Gesundheitswesens & sozialer Dienstleistungen	W	4.	K	Planung, Kontrolle & Steuerung von Einrichtungen des Gesundheitswesens & sozialer Dienstleistungen	VÜ	3	6 (PL)
5301-240	Gesundheitsökonomik	W	4.	K	Gesundheitsökonomik	VÜ	3	6 (PL)
5303-220	Versicherungstechnik	W	4.	K	Risiko & Versicherung	VÜ	3	6 (PL)
5103-220	Controlling	W	4.	K	Controlling als interne Managementfunktion	VÜ	2	6 (PL)
5304-290	E-Health	W	5.	K HA REF	E-Health	VÜ	3	6 (SL)
5302-280	Gesundheits- & Sozialmanagement	W	5.	K/ÜL	Ökonomische Evaluation und Krankenversicherungssysteme	VÜ	2	6 (SL)
					Medizin für Ökonomen	V	1	
					Grundlagen des NPO-Managements	V	1	
					Einführung in das Medizinrecht	V	1	
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5302-300	Profilseminar zum Gesundheitsmanagement	WP	6.	HA REF	Profilseminar zum Gesundheitsmanagement	S	2	6 (SL)
SUMME								30

INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS (verantwortlich: Prof. Dr. Benjamin Jung)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Credits
5205-220	Multinational Corporations	WP ¹⁾	4.	K ÜL	Multinational Corporations	VÜ	3	6 (PL)
5101-240	Financial Accounting (IFRS)	WP ¹⁾	4.	K	Financial Accounting (IFRS)	V	2	6 (PL)
5105-210	Finance	WP ¹⁾	4.	K	Corporate Finance	VÜ	3	6 (PL)
5205-210	International Economics	WP ²⁾	4.	K ÜL	International Economics	VÜ	3	6 (SL)
5202-290	Applied Economics	WP ²⁾	5.	K REF	Economics of Education	VÜ	3	6 (SL)
5208-280	Technology and Growth	WP ²⁾	5.	K	Technology and Growth	V	2	6 (SL)
5210-280	The Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth	WP ²⁾	5.	K	The Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth	VÜ	3	6 (PL)
5206-310	Sustainability and Environmental Economics	WP ²⁾	5.	K	Sustainability and Environmental Economics	VÜ	3	6 (SL)
5209-280	Basics of Innovation Economics	WP ²⁾	5.	K	Basics of Innovation Economics	VÜ	2	6 (PL)

INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS (verantwortlich: Prof. Dr. Benjamin Jung)

Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Project Seminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Project Seminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5205-280	Profile Seminar Topics in International Economics	WP	5.	HA REF	Profile Seminar Topics in International Economics	S	2	6 (SL)
5706-320	Profile Seminar International Business Intelligence	WP	5.	HA REF	Profile Seminar International Business Intelligence	S	2	6 (SL)
5206-320	Profile Seminar Sustainability	WP	6.	HA REF	Profile Seminar Sustainability	S	2	6 (SL)
5211-300	Profile Seminar Econometrics	WP	6.	HA REF	Profile Seminar Econometrics	S	2	6 (SL)
5209-300	Profile Seminar Innovation Economics	WP	6.	HA REF	Profile Seminar Innovation Economics	S	2	6 (SL)
5210-320	Profile Seminar Historical Economics	WP	6.	HA REF	Empirical Research in Economic History	S	2	6 (SL)
Sprachkurse (mind. ein Sprachkurs ist zu wählen)								
5000-240	Business English	WP	4./5.	K	Business English 1	Ü	2	6 (SL)
					Business English 2	Ü	2	
5000-250	Business Spanish	WP	4./5.	K	Español Comercial 1	Ü	2	6 (SL)
					Español Comercial 2	Ü	2	
5000-2460	Business French	WP	4./5.	K	Le français des affaires 1	Ü	2	6 (SL)
					Le français des affaires 2	Ü	2	
SUMME								
								30

¹⁾Mind. ein Wahlpflichtmodul BWL ist zu wählen

²⁾Mind. ein Wahlpflichtmodul VWL ist zu wählen

■ EIGENE NOTIZEN

■ EIGENE NOTIZEN

TERMINE

Vorlesungszeitraum Wintersemester: 16.10.2017 - 03.02.2018

Vorlesungszeitraum Sommersemester: 03.04.2018 - 14.07.2018

vorlesungsfreie Tage:

- Allerheiligen, 01.11.2017
- Weihnachtsferien, 23.12.2017 - 06.01.2018
- Ostern, 30.03.2018 - 02.04.2018
- Tag der Arbeit, 01.05.2018
- Christi Himmelfahrt, 10.05.2018
- Pfingstferien, 21.05.2018 - 26.05.2018
- Fronleichnam, 31.05.2018
- Dies Academicus, 02.07.2018
- Folgeprüfungszeitraum, (Termin wird durch das
Prüfungsamt bekannt gegeben)

Prüfungen der Fakultät WiSo:

- Anmeldeverfahren (Online/Formular)
- Anmeldefrist für Prüfungen
- Erster Prüfungszeitraum
- Zweiter Prüfungszeitraum
- (sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt
bekannt gegeben)

STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Schloss Hohenheim 1A
Westhof-Ost, Kollegangflügel – 04.21/021
70599 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22064
Fax +49 (0)711 459 23723
E-mail zsb@uni-hohenheim.de

IMPRESSUM

Universität Hohenheim
Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Schloss Hohenheim 1B
Schloss, Speisemeisterei flügel – 120
70599 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22488
Fax +49 (0)711 459 22785
E-mail wiso@uni-hohenheim.de
Web wiso.uni-hohenheim.de